



1	<input type="checkbox"/> <b>Einkommensteuererklärung</b>	<input type="checkbox"/> <b>Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage</b>	Eingangsstempel	
2	<input type="checkbox"/> <b>Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge</b>	<input type="checkbox"/> <b>Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags</b>		
3	<b>Steuernummer</b>			
4	<b>Identifikationsnummer</b>	Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei Ehegatten: <b>Ehemann</b>	<b>Ehefrau</b>	
5	<b>An das Finanzamt</b>			
6	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt			
7	<b>Allgemeine Angaben</b>		Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.	
8	<b>Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei Ehegatten: Ehemann – Name</b>		Geburtsdatum	
9	Vorname		<b>Religionsschlüssel:</b> Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung	
10	Straße und Hausnummer			
11	Postleitzahl	Derzeitiger Wohnort		Religion
12	Ausgeübter Beruf			
13	Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden seit dem	
14	bei Ehegatten: <b>Ehefrau – Name</b>		Geburtsdatum	
15	Vorname		<b>Religionsschlüssel:</b> Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung	
16	Straße und Hausnummer (falls von Zeile 10 abweichend)			
17	Postleitzahl	Derzeitiger Wohnort (falls von Zeile 11 abweichend)		Religion
18	Ausgeübter Beruf			
19	<b>Nur von Ehegatten auszufüllen</b>			
	<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Getrennte Veranlagung	<input type="checkbox"/> Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung	
	<input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart			
20	<b>Bankverbindung (entweder Kontonummer / Bankleitzahl oder IBAN / BIC) - Bitte stets angeben -</b>			
	Kontonummer	Bankleitzahl		
21	IBAN			
22	BIC			
23	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort			
24	<b>Kontoinhaber</b> lt. Zeilen 8 und 9 oder:	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)		
25	<b>Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:</b>			
26	Name			
27	Vorname			
28	Straße und Hausnummer oder Postfach			
	Postleitzahl	Wohnort		

**Einkünfte im Kalenderjahr 2010** aus folgenden Einkunftsarten:

31	<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage L</b>			
32	<b>Gewerbebetrieb</b>	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage G</b>	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage G</b> für Ehefrau
33	<b>Selbständige Arbeit</b>	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage S</b>	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage S</b> für Ehefrau
34	<b>Nichtselbständige Arbeit</b>	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage N</b>	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage N</b> für Ehefrau
35	<b>Kapitalvermögen</b>	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage KAP</b>	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage KAP</b> für Ehefrau
36	<b>Vermietung und Verpachtung</b>	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage(n) V</b>	<input type="checkbox"/> Anzahl		
37	<b>Sonstige Einkünfte</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Renten</b> lt. <b>Anlage R</b>	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	<b>Renten</b> lt. <b>Anlage R</b> für Ehefrau
38		<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage SO</b>			

**Angaben zu Kindern / Ausländische Einkünfte und Steuern / Förderung des Wohneigentums**

39	<input type="checkbox"/> lt. <b>Anlage(n) Kind</b>	<input type="checkbox"/> Anzahl	<input type="checkbox"/> lt. <b>Anlage(n) AUS</b>	<input type="checkbox"/> Anzahl	<input type="checkbox"/> lt. <b>Anlage(n) FW</b>	<input type="checkbox"/> Anzahl
----	--	---------------------------------	---	---------------------------------	--	---------------------------------

**Sonderausgaben**

52

40	<input type="checkbox"/> Für Angaben zu Vorsorgeaufwendungen ist die <b>Anlage Vorsorgeaufwand</b> beigefügt.	<input type="checkbox"/> Für Angaben zu Altersvorsorgebeiträgen ist die <b>Anlage AV</b> beigefügt.
----	---	---

**Versorgungsleistungen**

	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	abziehbar	tatsächlich gezahlt EUR
41	Renten	102 <input type="checkbox"/> %	101 <input type="checkbox"/> ,-
42	Dauernde Lasten		100 <input type="checkbox"/> ,-
43	<b>Ausgleichszahlungen</b> im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung	121 <input type="checkbox"/> ,-
44	<b>Unterhaltsleistungen</b> an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. <b>Anlage U</b>	IdNr. des geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten	116 <input type="checkbox"/> ,-
45	In Zeile 44 enthaltene Beiträge (abzgl. Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung	118 <input type="checkbox"/> ,-	Davon entfallen auf Krankenversicherungsbeiträge mit Anspruch auf Krankengeld 119 <input type="checkbox"/> ,-
46	<b>Kirchensteuer</b> (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltungssteuer gezahlt wurde)	103 <input type="checkbox"/> ,-	104 <input type="checkbox"/> ,-

**Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung der Stpfl. / des Ehemannes**

47	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen	200 <input type="checkbox"/> ,-
----	---	---------------------------------

**Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung der Ehefrau**

48	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen	201 <input type="checkbox"/> ,-
----	---	---------------------------------

**Spenden und Mitgliedsbeiträge**

	lt. beigef. Bestätigungen EUR	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR	Stpfl./Ehegatten EUR
49	– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	+ <input type="checkbox"/> ,-	109 <input type="checkbox"/> ,-
50	– an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)	+ <input type="checkbox"/> ,-	107 <input type="checkbox"/> ,-
51	– an unabh. Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)	+ <input type="checkbox"/> ,-	113 <input type="checkbox"/> ,-

**Spenden und Mitgliedsbeiträge, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in den Zeilen 49 bis 51 und 55 bis 58)**

	Stpfl. / Ehemann EUR	Ehefrau EUR	
52	– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	202 <input type="checkbox"/> ,-	203 <input type="checkbox"/> ,-
53	– an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)	204 <input type="checkbox"/> ,-	205 <input type="checkbox"/> ,-
54	– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)	206 <input type="checkbox"/> ,-	207 <input type="checkbox"/> ,-

**Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung**

55	in 2010 geleistete Spenden (lt. beigefügten Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)	208 <input type="checkbox"/> ,-	209 <input type="checkbox"/> ,-
56	in 2010 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in Zeile 55)	210 <input type="checkbox"/> ,-	211 <input type="checkbox"/> ,-
57	Von den Spenden in Zeilen 55 und 56 sollen in 2010 berücksichtigt werden	212 <input type="checkbox"/> ,-	213 <input type="checkbox"/> ,-
58	2010 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden	214 <input type="checkbox"/> ,-	215 <input type="checkbox"/> ,-

59	Für die Berechnung des Spendenhöchstbetrags für Spenden und Beiträge der Zeilen 49 und 52 wird die Einbeziehung der Kapitalerträge beantragt. Höhe der Kapitalerträge	115 <input type="checkbox"/> ,-
----	---	---------------------------------

**Außergewöhnliche Belastungen**

53

**Behinderte Menschen und Hinterbliebene**

	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Nachweis ist bei- gefügt.	hat bereits vorgelegen.		
61	Stpfl. / Ehemann	12	14	18	1=Ja	56			
62	hinterblieben	16	1 = Ja	blind / stän- dig hilflos	20	1 = Ja	geh- u. steh- behindert	22	1 = Ja
63	Ehefrau	13	15	19	1=Ja	57			
64	hinterblieben	17	1 = Ja	blind / stän- dig hilflos	21	1 = Ja	geh- u. steh- behindert	23	1 = Ja

**Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland**

Nachweis der Hilflosigkeit

ist beigefügt.  hat bereits vorgelegen. 

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)

Name anderer Pflegeperson(en)

**Unterhalt für bedürftige Personen**Für die geleisteten Aufwendungen wird ein Abzug lt. **Anlage Unterhalt** geltend gemacht. Beigefügte **Anlage(n) Unterhalt**

Anzahl

**Andere außergewöhnliche Belastungen**

Art der Belastung	Aufwendungen EUR	Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unter- stützungen, Wert des Nachlasses usw. EUR
68		
69	+	+
70	Summe der Zeilen 68 und 69	
71	Für die - wegen Abzugs der zumutbaren Belastung - nicht abziehbarer Pflegeleistungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt. Die in den Zeilen 68 und 69 enthaltenen Aufwendungen für haushaltsnahe Pflegeleistungen betragen	
72	Für den Abzug der außergewöhnlichen Belastungen lt. Zeile 70 sind die Kapitalerträge anzugeben. Die gesamten Kapitalerträge betragen nicht mehr als 801 €, bei Zusammenveranlagung nicht mehr als 1602 €.	
73	Höhe der Kapitalerträge (nur anzugeben, wenn die Kapitalerträge 801 € / 1602 € übersteigen)	

**Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen**

18

**Steuerermäßigung bei Aufwendungen für**

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Mini-Jobs –

Art der Tätigkeit	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR
74	202
75	207
76	210
77	213
78	214

**Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 74 bis 78:** Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person

Name, Vorname, Geburtsdatum

**Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer**

80 Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2009 der Erbschaftsteuer unterliegen haben (Erläuterungen bitte auf besonderem Blatt).

**Sonstige Angaben und Anträge**

Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnliche Modelle i. S. d. § 2 b EStG (Erläuterungen auf besonderem Blatt)

91

92 Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG / Spendenvortrag nach § 10 b EStG zum 31. 12. 2009 festgestellt für

Stpfl. / Ehemann

Ehefrau

EUR

EUR

**Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2009**

93 Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2010 soll folgender Gesamtbetrag nach 2009 zurückgetragen werden

, -

, -

94 **Einkommensersatzleistungen**, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Elterngeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 25 bis 27 der Anlage N eingetragen) lt. beigefügten BescheinigungenStpfl. / Ehemann  
EUREhefrau  
EUR

18

120

, -

121

, -

**Nur bei getrennter Veranlagung von Ehegatten:**95  Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist die Steuerermäßigung lt. den Zeilen 74 bis 78 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

%

96  Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die Sonderausgaben (siehe Zeilen 61 bis 76 der Anlage Kind) und die außergewöhnlichen Belastungen (siehe Seite 3, Anlage Unterhalt sowie die Zeilen 48 und 49 der Anlage Kind) in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte des bei einer Zusammenveranlagung in Betracht kommenden Betrages aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

%

**Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2010:**

Im Inland ansässig Stpfl. / Ehemann

vom

bis

97

98 Ehefrau

99 Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 97 und / oder 98 genannten Zeiträume bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise über die Art und Höhe dieser Einkünfte beifügen.)

122

, -

100 In Zeile 99 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG

177

, -

**Nur bei im Ausland ansässigen Personen, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:**101  Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.102  Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt. Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt.

EUR

103 Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte (ggf. „0“)

124

, -

104 In Zeile 103 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG

177

, -

**Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten:**105  Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Nachweis ist beigefügt (z. B. „Bescheinigung EU / EWR“).

Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten sind in Zeile 103 enthalten.

**Nur bei im Ausland ansässigen Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:**106  Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.**Weiterer Wohnsitz in Belgien** (abweichend von den Zeilen 10 und 11) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

107

108 Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?

Stpfl. / Ehemann

Ehefrau

116

 1=Ja  
2=Nein

117

 1=Ja  
2=Nein**Unterschrift**

Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben.

109

Datum, Unterschrift(en)  
Steuerklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten von beiden - zu unterschreiben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt: